



Medieninformation

Nr. 22 / 9. Dezember 2021

Einladung zum digitalen Pressegespräch am Dienstag, 14. Dezember 2021, 11 Uhr **Online-Ausstellung „Von der Lochkarte zur Cloud. Die Geschichte digitaler Speichermedien“**

Eine Kooperation der TU Darmstadt/ Fachgebiet Technikgeschichte und der Museumsstiftung für Post und Telekommunikation



Die Entwicklung des Computers erforderte es, Informationen zu speichern. Ging es in den 1950er-Jahren um wenige Kilobyte, vervielfachten sich Speicherbedarf und -kapazität rasch, die Datenträger schrumpften im Gegenzug. Mit der Digitalisierung wurden mehr und mehr Arten von Medieninhalten digital gespeichert: Bilder, Texte, Video und Ton. Inzwischen steigt die weltweite Datenmenge rasant: Das jährliche Datenaufkommen für 2025 wird auf 175 Mrd. Terabyte geschätzt.

Gemeinsam mit Studierenden des Instituts für Geschichte der TU Darmstadt hat die Museumsstiftung für Post und Telekommunikation die Online-Ausstellung „Von der Lochkarte zur Cloud“ entwickelt:

20 Objekte und Archivalien behandeln die Geschichte der digitalen Speichermedien und ihre Nutzung. Das Seminar an der TU Darmstadt war Teil des hessenweiten Projektes „DigiLL – Digital gestütztes Lernen und Lehren“ und soll den Studierenden einen Einblick in den musealen Berufsalltag ermöglichen. Im digitalen Pressegespräch berichten Dozierende und Studierende von den Ergebnissen des Forschungsseminars sowie über die Schnittstellen von Museum und Universität.

Google Arts & Culture Ausstellung „Von der Lochkarte zur Cloud“ ab 15.12.2021:

<https://artsandculture.google.com/partner/museum-for-communication-frankfurt>

Museumsstiftung für Post und Telekommunikation bei Google Arts & Culture

Nur ein Bruchteil der vielen hunderttausend Objekte findet Platz in den Ausstellungsräumen. Dieser beschränkte analoge Raum lässt sich im Digitalen heute nahezu unbegrenzt erweitern. Die Museumsstiftung für Post und Telekommunikation und ihre Museen in Berlin, Frankfurt und Nürnberg kooperieren daher mit Google Arts & Culture. Inzwischen sind 16 Online-Ausstellungen und knapp 350 Highlight-Objekte aus der Kommunikationsgeschichte bei Google Arts & Culture verfügbar.

Einladung zum Pressegespräch

Di, 14. Dezember 2021, 11 Uhr
Online über Zoom



Medieninformation

Gesprächspartner:innen:

- Dr. Helmut Gold, Direktor Museum für Kommunikation Frankfurt und Leiter (Kurator) der Museumsstiftung Post und Telekommunikation
- Dr. Tina Kubot, Kustodin für Mediengeschichte, Museum für Kommunikation Frankfurt
- Prof. Dr. Martina Heßler, Fachgebietsleiterin Technikgeschichte/ TU Darmstadt
- Dr. Nora Thorade, Institut für Geschichte/ TU Darmstadt, Deutsches Technikmuseum Berlin
- Studierende des Forschungsseminars
- Ceren Topcu, Referentin Digitale Medien, Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Bitte melden Sie sich per Mail an Regina Hock: r.hock@mspt.de für das digitale Pressegespräch an. Im Anschluss erhalten Sie einen Zoom-Link sowie Pressefotos und weitere Informationen zum Projekt.

Pressekontakt: Regina Hock, Tel. 069 60 60 350 | Mobil 0171 9867272 | r.hock@mspt.de